

2016

Jahresbericht Leistungsreport



United Asia Charity



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	3
Mission Statement.....	5
Vision.....	5
Wer wir sind und wo wir tätig sind	5
Warum Kambodscha? Auszüge aus dem letzten UNICEF - Jahresbericht.....	7
Programme.....	9
I: Schulinfrastruktur-Projekt: Nimith Village (Poipet Distrikt)	9
II: Entwicklung einer Community: Anchanh / New Anchanh	14
III: Entwicklung einer Community: Kouksrok.....	16
Impact der Programme– Outputs und Outcomes	19
I: Schulinfrastruktur-Projekt: Nimith Village (Poipet Distrikt)	19
II/III: Entwicklung der Communities Kouksrok, Anchanh/New Anchanh	20
Impact Story: Drei Mädchen kümmern sich um Ihre Altersgenossin - ein Brief nach Singapur ..	22
Finanzbericht / Bericht der Revisionsstelle	23
Vorbemerkungen zur Buchhaltung	23
Betriebsrechnung UAC Schweiz / 01.01.2016 – 31.12.2016 (CHF)	24
Bilanz UAC Schweiz/ 31.12.2016 (CHF)	25
Geldflussrechnung UAC Schweiz/ 01.01.2016 – 31.12.2016 (CHF)	26
Anhang zur Jahresrechnung UAC Schweiz.....	27
Auszug Bericht der Revisionsstelle	28
Betriebsrechnung UAC Kambodscha/ 01.01.2016 – 31.12.2016 (USD).....	29
Kommentierung der Jahresrechnung/Verwendung von Fördermitteln	30
Risikobetrachtungen	32
Ausblick 2017.....	34
Governance.....	35
Wie Sie uns konkret unterstützen können: Spenden, Besuche, Volontariate	37

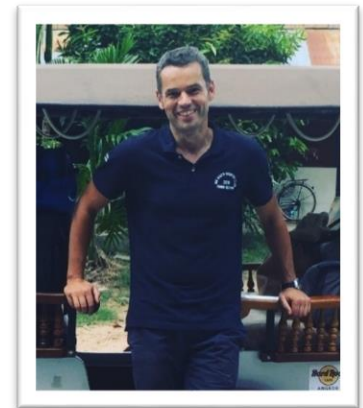
Alle frontal abgebildeten Personen haben der Bild-Veröffentlichung inklusive Text ausdrücklich zugestimmt



Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner,
liebe Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Freiwillige!

Vor Ihnen liegt der zweite integrierte Jahresbericht, Leistungs-Report und Finanzbericht von United Asia Charity ("UAC"). Sie und wir können uns nach der Gründung vom 27. September 2014 in Bern nach wie vor zurecht als jung bezeichnen. 2016 sind wir flügge geworden und dürfen erfreut sagen: flügge geworden zum Wohle von inzwischen Hunderten von wunderbaren Menschen in den ländlichen, rückständigeren Regionen Kambodschas. 'Wir' – das sind zuvorderst unsere Khmer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Volontärinnen und Volontäre, sowie die Helfer und Helferinnen, die uns aus Übersee besucht haben. Im Namen des Vorstands sage ich von Herzen: អរគុណច្រើន



Thomas Gilbert
Präsident UAC

Wir haben uns 2016 an den Ausbau genau der drei Programme gemacht, die wir während der mühsamen aber notwendigen Aufbauarbeit im Jahr 2015 aufgelegt hatten. Unser zwischenzeitlicher Leistungsausweis stimmt uns zuversichtlich, und wir hoffen auch Sie!

Das Schulerweiterungs- und Infrastrukturprogramm in Banteay Meanchey/Poipet ist in vollem Gange. 700 Schülerinnen und Schüler benutzen seit November 2016 die erweiterten/neuen sanitären Anlagen auf dem Schulgelände, haben Zugang zu vier Trinkwasserstellen und begrünen in Eigeninitiative das Schulgelände, um es zu verschönern. Ein erstes neues Unterrichtsgebäude wurde fertiggestellt. Dann folgte der Ritterschlag: die Landes- und Provinzregierungen haben im Nachgang der UAC-Wasserinstallationen ein Investitionsprogramm von \$1.2-1.5Mio US Dollar aufgelegt. Neue Lehrstellen (ca.5) werden geschaffen und ca.120 Schülerinnen und Schüler erhalten neu Zugang zu Bildung nach Abschluss des Primarschulbesuchs. Wir durften all dies in einer uns sehr bewegenden Zeremonie auf dem Schulgelände zusammen mit Hunderten von Studentinnen/Studenten feiern. Dieses Beispiel lehrt uns zweierlei: welchen Unterschied Non-Profit-Organisationen als Initialzündungen in den benachteiligten Gebieten machen, und wie wichtig Wasser und Elektrizität als Startpunkt für gedeihliches Community-Leben und die Weiterentwicklung des Bildungssektors sind.

Was unsere Kleinprojekte in den Bereichen Wasser, Bau und Landwirtschaft anbelangt, so haben wir in beiden Community-Entwicklungsprogrammen in den beiden Dörfern Anchanh/New Anchanh und Kouksrok inzwischen 173 Bedürftigen und 39 Haushalten zu einem nachhaltig besseren Leben verhelfen können. Besser gesagt: die Bürgerinnen und Bürger dort haben sich selbst geholfen, denn speziell bei Installations- und Wartungsarbeiten so wie bei Hygiene achten wir darauf, dass sich die Menschen selbst organisieren und versorgen. Irgendwann geht UAC und dann muss es weitergehen. Wir sind glücklich mit der Entwicklung. Unsere VolontärInnen Vanessa Müller und Dave Dünneisen schlossen in diesem Zusammen-





hang Ende Mai ihre letzte Mission ab und kehrten im Juni in die Schweiz zurück. Wir danken Vanessa und Dave herzlich für Ihren mehrmonatigen, ehrenamtlichen Auslandseinsatz. Die Programme werden nun von unseren drei festangestellten Mitarbeitern vor Ort, Miss Khan Ra, Mister Pisey Chin und Mister Nil Chomno, sowie von unserem treuen Gründer, Enzo Sportelli, betreut.

Mit der Professionalisierung unserer Administration geht es gefühlt in galoppierendem Tempo voran. Wir haben uns verbesserte, klarere und verbindlichere Statuten gegeben und an der Generalversammlung vom 12. Januar 2017 einen siebenköpfigen Vorstand bestellt. Ebenso wurde ein Verhaltenskodex für Mitglieder, MitarbeiterInnen und VolontärInnen sowie die Berufung eines Treuhänders, der thv AG (Aarau, Schweiz) beschlossen. Auch deshalb können wir nun den ersten testierten Finanzbericht von UAC präsentieren. Arbeitsverhältnisse für UAC-Angestellte in Siem Reap beinhalten endlich Gesundheits- und Unfallversicherungsschutz, für die arbeitende Khmer Bevölkerung eine enorme Entlastung.

Unser fleißiger IT-Chef Kim Thurnherr hat unsere elektronischen Plattformen 'saniert', die Webseite verbessert und unsere Spendenplattform harmonisiert, so dass wir nun einfacher mit ERP-Werkzeugen (Enterprise Resource Planning) und aus einer Hand unsere Finanzen verfolgen und dokumentieren können. In Kambodscha setzte sich nach einem zweimonatigen Bewerbungsverfahren für die Buchhaltung Miss Somalita Keo gegen 30 BewerberInnen durch. Lita verfügt über hervorragende Abschlüsse, neun Jahre Berufserfahrung und NGO-Erfahrung. Schließlich haben wir die lokale NGO-Lizenz zugesprochen bekommen und sind stolz darauf, in Kambodscha offiziell unter dem United Asia Charity Label Hilfsprojekte ausführen zu dürfen!

All dies ginge nicht durch die finanzielle, handwerkliche und durch Rat und Tat beistehende Unterstützung durch Sie! Wir verzeichneten im abgelaufenen Jahr gesamthaft eine Zunahme der Zuwendungen um 340% auf ca. CHF 42'000, was wiederum ein Verfünffachen beim direkten Sponsoring von Projekten zur Folge hat. Das für uns so matchentscheidende Verhältnis von Projektkosten zu Gesamtkosten liegt nun bei über 50%.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder, von UAC Kambodscha und der von uns sorgsam ausgewählten Bedürftigen:

Herzlichen Dank für Ihre weitere Unterstützung bei unserer Aufbauarbeit!



Mission Statement

“Wir sind eine junge, integre und leistungsfähige Schweizer NGO. Dank unserer Projekterfahrung und leidenschaftlichem Engagement stellen wir sicher, dass Spenden und Freiwilligenarbeit die Menschen in Kambodscha möglichst wirkungsvoll unterstützen.”

Vision

“Wir helfen Menschen in Kambodscha, Schritt für Schritt eine selbstgestaltete, gesichertere Zukunft aufzubauen. Dazu gehören sauberes Trinkwasser, Wasseraufbereitung, Wasserversorgung von sanitären Anlagen, nachhaltiges Bauen und Renovieren, sowie die Verbesserung der Schulinfrastruktur.”

Wer wir sind und wo wir tätig sind

United Asia Charity wurde im September 2014 als Schweizerischer gemeinnütziger Verein gegründet. Initiator Enzo Sportelli hatte zuvor in einigen Projekten in Kambodscha erlebt, wie viel man vor Ort schon mit wenigen Mitteln erreichen kann, wenn man sich engagiert einbringt.



Zusammen setzen wir uns leidenschaftlich für die ländliche kambodschanische Bevölkerung ein, um deren Lebenslage nachhaltig zu verbessern. Seit 2014 realisieren wir Projekte in den Provinzen Siem Reap und Banteay Meanchey, Kambodscha. Neben diesem klaren geographischen Fokus begrenzen wir unsere Aktivitäten auf vier Kerngebiete wo wir am meisten Wirkung entfalten können: Trinkwasser und Sanitäranlagen, nachhaltiges Bauen, Bildung und Landwirtschaft. UAC beherzigt den Vorsatz "Hilfe zur Selbsthilfe" - wir helfen mit unseren Projekten der Bevölkerung, ihre Lebensbedingungen mittel- bis langfristig selbst zu verbessern. Für wirksame Hilfeleistungen mit möglichst vielen Synergien und größtmöglicher Unterstützung vor Ort konzentrieren wir uns auf die Provinzen Siem Reap und Banteay Meanchey in Kambodscha.

Rechtsform: Verein (Sitz: Unterengstringen/ZH, seit 27. September 2014)

Steuern: abzugsberechtigt (Kanton Zürich, seit 27. November 2014)

Zertifiziert: Ministerium des Inneren in Phnom Penh: zugelassene, lokale NGO (August 2016)



Warum Kambodscha? Auszüge aus dem letzten UNICEF - Jahresbericht

An dieser Stelle möchten wir Ihnen erläutern und in Erinnerung rufen, warum wir in den kambodschanischen Provinzen Siem Reap und Banteay Meanchey tätig sind. Wir benutzen im Folgenden als Quelle den letzten verfügbaren Datensatz auf

<http://data.unicef.org/country/KHM/> sowie den letzten Jahresbericht (2012) von UNICEF zu Kambodscha: Gemäß UNICEF hat sich die Lage in Kambodscha auf unseren Kerngebieten

Wasser, Sanitär, Bildung und Gesundheit zwar gebessert, hinkt aber weiterhin beträchtlich hinter den Durchschnitts-Standards in anderen südostasiatischen Ländern hinterher. Dies trifft insbesondere landesweit auf die Kinder sowie auf alle Generationen der ländlichen



Bevölkerung in den Provinzen des Nordostens, Nordens und im Gebiet des Tonle Bassac Flusses zu, also in Gebieten die öfters von Fluten und Dürren heimgesucht werden.

In Kambodscha haben weiterhin nur 51% der Gesamtbevölkerung von ca. 15.5 Mio. Einwohnern Zugang zu verbesserten Trinkwasserquellen, wobei das Gefälle zwischen Stadt (81%) und Land (43%) substantziell ist. 87.4% der Stadtbevölkerung haben in ihren Behausungen Zugang zu Sanitäreanlagen während dies auf dem Land lediglich 33% sind (Landesdurchschnitt über Stadt und Land: 44%). Geschätzt 8.1Mio KambodschanerInnen entleeren sich nach wie vor im Freien. Es ist daher für die Arbeit von NGOs wie UAC darauf zu achten, dass nicht nur WC-Anlagen gebaut, sondern eben auch 'Sanitär-Training' und follow-up-Unterstützung in die Planung miteinbezogen werden. Die Verhaltensmuster der Bevölkerung zu ändern benötigt Geduld und Zeit.

Auch auf dem Bildungssektor bleibt eine Menge zu tun. Während 86% der Kinder eine Primarschule besuchen und 92% davon auch tatsächlich beenden, gehen nur 45% der 11-18-Jährigen im Anschluss an den Primarschulabschluss auf eine Sekundarschule und weiter auf eine High-School.

Eine der Hauptgründe ist die mangelnde lokale Dichte an solchen Sekundar- und Gymnasialschulen: wie die Grafik unten andeutet, müssen Schüler teilweise bis zu vier Stunden Anfahrtsweg einrechnen, bis sie eine höhere Bildungseinrichtung erreichen.

Was im Prinzip nichts anderes heißt als: Die Eltern müssen permanente Unterkunft bezahlen, oder die Schule muss Schlafräumlichkeiten und/oder ein Transportkonzept anbieten, sprich: Ein Campus-System muss her! Davon gibt es leider viel zu wenige. Dies motiviert u.a. unsere Schul-Projekt in 'Poipet', und unser Campus 'Lotus Garden' Projekt.

EDUCATION

Gross Enrollment ratio in pre-primary education (%)	13
Net attendance ratio in primary education NAR (%)	86
Proportion of pupils starting grade 1 who reach grade 5 (%)	92
Proportion of out-of-school children of primary school age (%)	2
Net attendance ratio in secondary education (%)	45
Literacy rate of 15-24 year-olds (%)	87

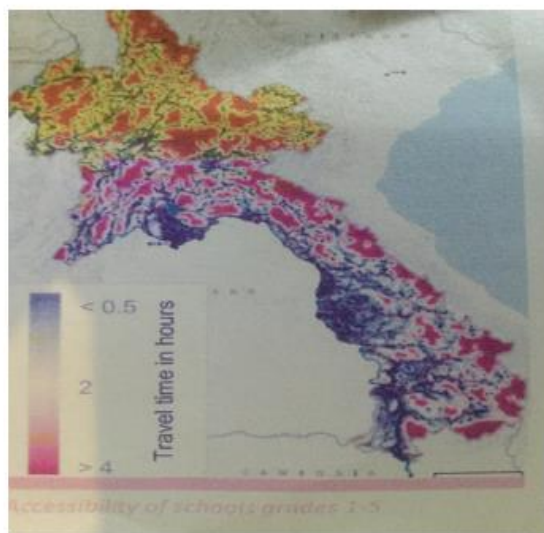
SANITATION

Proportion of population using improved sanitation facilities (%)	37
Proportion of population using shared sanitation facilities (%)	7
Proportion of population using other unimproved sanitation (%)	2
Proportion of population practicing open defecation (%)	54

WATER

Proportion of population using a piped drinking water supply (%)	18
Proportion of population using another improved drinking water source (%)	53
Proportion of population using an unimproved drinking water source other than surface water (%)	15
Proportion of population using a surface water source (%)	14

TRAVEL TIME TO SCHOOL



Quelle: zusammengetragen aus UNICEF Jahresbericht zu Kambodscha (2012)



Programme

I: Schulinfrastruktur-Projekt: Nimith Village (Poipet Distrikt)

Der Grund weshalb UAC schon seit Mitte 2015 an diesem Projekt in Nordwest-Kambodscha arbeitet, ist eigentlich mit den oben erläuterten UNICEF-Daten gut umrissen, insofern das Programm dann auch repräsentativ ist. Es geht uns hier um ein ausgewogenes, gesundes Verhältnis von Primar- zu Sekundarschulen/Gymnasien, sowie um Zugang zu sanitären Anlagen und sauberem Trinkwasser auf den Schulgeländen. In einem 60 km-Umkreis der von uns ausgewählten Schule gibt es vierzehn Primarschulen, aber lediglich zwei Sekundarschulen (eine davon diese) und eine einzige High-School („Upper Secondary School“), nämlich diese. Die Analphabetenraten in der Region sind nach wie vor unbefriedigend und die Durchschnittsanfahrt für viele Kinder sehr weit, für manche zu weit, um den Weg überhaupt antreten zu können. Die folgenden Tabellen, die auf Gemeindedaten beruhen, und die wir im Original-Text publizieren dürfen, illustrieren das sozioökonomische Profil des Programms:

Tabelle 1: Access and average mileage travelled for students to primary schools in the Poipet District is reasonably well established...

Description	2008	2009	2010
Number of primary schools	14 schools	14 schools	14 schools
Number of primary school rooms	46 rooms	96 rooms	96 rooms
Number of primary school classes	123 class	115 class	115 class
Number of primary school teachers	80 persons	72 persons	72 persons
Ratio of children, 6-11 ys, to schools	198	199	203
Ratio of children, 6-11 ys, to school rooms	60	29	30
Ratio of children, 6-11 ys, to school classes	23	24	25
Ratio of children, 6-11 ys, to school teachers	35	39	40
Distance from village to nearest primary school	0.29 Km	0.29 Km	0.29 Km

Note: According to education norm, children, 6-11 yrs, should study at primary school, while 12-14 ys should be in lower secondary school, but in reality, the age range could be varied.

Tabelle 2: ...and enrolment record for pupils at district primary schools is improving...

Description	2008	2009	2010	Number
	%	%	%	
Total number of children aged 6 ys	3.82%	3.48%	3.65%	673
# children aged 6 ys go to school	70.51%	79.72%	87.82%	591
# children aged 6 ys not go to school	29.49%	20.28%	12.18%	82
Total number of children aged 6-11 ys	14.71%	15.16%	15.44%	2,844
# children aged 6-11 ys go to school	80.75%	86.56%	88.54%	2,518
# children aged 6-11 ys not go to school	19.25%	13.44%	11.46%	326

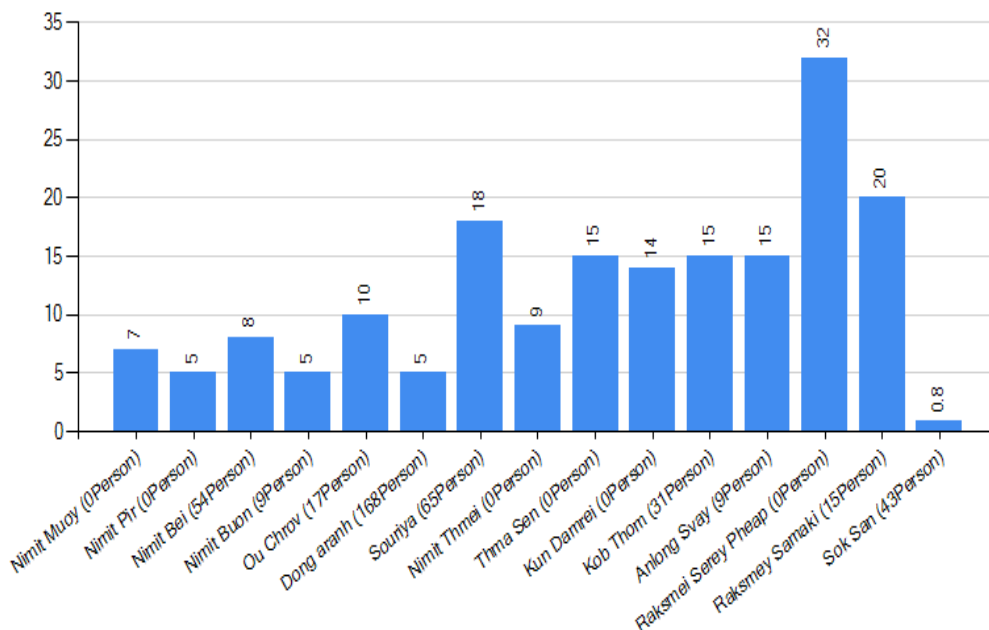


Tabelle 3: ...but the picture changes considerably when one turns attention to higher levels of school education...

Description	2008	2009	2010
Number of upper secondary schools	0 school	1 school	1 school
Number of upper secondary school rooms	0 rooms	13 rooms	13 rooms
Number of upper secondary school classes	0 class	18 class	18 class
Number of upper secondary school teachers	0 persons	31 persons	31 persons
Teenage, 15-17 ys, ratio to school		1,551	1,570
Teenage, 15-17 ys, ratio to school room		119	121
Teenage, 15-17 ys, ratio to school classes		86	87
Teenage, 15-17 ys, ratio to school to teacher		50	51
Distance from village to nearest upper secondary school	11.92 Km	11.92 Km	11.92 Km

Note: According to education norm, teenage, 15-17 years old, have to attend upper secondary school, if no repeated but in reality this range could be varied to above 17 years old. In this table, if no figure display, it means that no upper secondary school exists in the commune.

Tabelle 4: Distance from village to nearest upper secondary school and number of teenagers that do not go to school in the Poi Pet District (by village, 2010)



Note: Figure next to village name is number of teenage 15-17 years old that did not go to school.



Tabelle 5: There are unacceptably poor enrollment levels at the high school level and 20% of population remaining illiterate...

Description	2008	2009	2010	
	%	%	%	Number
Illiterate population, 15-60 years old	13.26%	14.91%	13.91%	1,509
Female illiterate, 15-60 years old	7.18%	7.32%	7.15%	776
Illiterate population, 15-17 years old	6.40%	7.22%	3.69%	58
Female illiterate, 15-17 years old	4.27%	3.61%	1.78%	28
Illiterate population, 18-24 years old	6.21%	9.01%	7.55%	206
Female illiterate, 18-24 years old	3.34%	4.85%	4.07%	111
Illiterate population, 25-60 years old	17.62%	19.09%	19.00%	1,245
Female illiterate, 25-60 years old	9.37%	9.19%	9.72%	637

Quelle für alle Tabellen: <http://db.ncdd.gov.kh/cdbonline/home/index.castle>

Eine typische Primarschule in der Provinz Banteay Meanchey hat c200 Schüler, so auch die Primarschule, die sich mit der Sekundarschule/Gymnasium in Poipet den Campus teilt. Für das im November 2016 gestartete Schuljahr haben sich für die Sekundarschule nach unserer ersten Ausbaustufe ca. 350 SchülerInnen angemeldet (Aufteilung in sieben Klassen). In etwa die gleiche Zahl und Klassengrösse erwartete die Schulleitung für die High-School (welche sich auch 2016 nach wie vor im vergleichbar schlechtesten Zustand befand). Nach der ersten Ausbaustufe tummeln sich demzufolge - wenn alle Kinder der Primar,-Sekundar-und High-School anwesend sind und gleichzeitig Unterrichtspause haben - 900 Schülerinnen und Schüler (200 + 350 + 350) auf dem großzügig angelegten Schulhof.

Nach der Fertigstellung eines neuen Schulgebäudes im Frühjahr (hierbei half eine japanische NGO, die sich aber nun zurückgezogen hat) und nachdem auch unsere Mittel zunächst erschöpft waren, nahmen wir im September wieder Fahrt auf, um den matchentscheidenden Schritt zu tun: Wasserversorgung für die 700 Schülerinnen und Schüler. Während die Primarschule über einen eigenen Brunnen, eine ansehnliche Begrünung, sogar ein Volleyballfeld, und nicht zuletzt über einigermaßen moderne WCs etc. verfügt, mangelte es bei den beiden anderen Schulteilen (Sekundarschule, Gymnasium) an vielem.

Es stand ein einziger WC-Komplex mit vier Sitzplätzen zur Verfügung, ohne Geschlechter-Trennung, geschweige denn angemessenem Zutritt für Behinderte. Diesen fanden wir in beklagenswertem Zustand vor. Statt Abriss verständigten sich Lehrer und Eltern zusammen mit UAC über eine gemeinsam organisierte Sanierung. Wir banden die Interessengruppen ein - auch die älteren SchülerInnen packten mit an. Alle sollten sich als Teil des Ganzen verstehen! Zusätzlich sollte eine komplett neue Sanitäranlage gebaut werden, sodass nach Abschluss dieser Arbeiten total elf Toilettenplätze (fünf für Mädchen, sechs für Jungen inklusive drei Latrinen) zur Verfügung stehen. Kernstück der Sanierung bildet ein System aus Wasserturm, -tank und -reservoir, zu dem das Grundwasser hin gepumpt wird. Das mit bioaktivem Sand filtrierte Wasser wird anschliessend geteilt und einerseits den Sanitäranlagen, andererseits aber den auf den Gängen der Schulen für vier Trinkwasserstellen zugeführt.



Unser aus Einheimischen zusammengesetzter Bautrupps stieß am 19.10. auf dem Gelände um 06h30 auf unkontaminiertes Grundwasser. Der Brunnen wurde ausgehoben, und das halbe Dorf kam in der Früh herbeigelaufen, um unseren Fund zu bestaunen und freudig zu beklatschen. Die buddhistische Tradition, vor Beginn von Bauarbeiten Obst vor der auf dem Schulhof integrierten Pagoden-Gebetsstelle zu verzehren und Kerzen anzuzünden (was den Arbeitern das Glück bringen soll) hat sich bewahrheitet und ihren Sinn erfüllt!

Jetzt wo es gutes Wasser gab, war der nächste Schritt nur folgerichtig: eine komplett neue WC Anlage mit Wasserturm und Biosandfiltersystem wurde errichtet, zwei bestehende WC--Komplexe renoviert, vier Trinkwasserstellen eingerichtet, sechs Gärtchen mit ca.200 Blumen, JasminSambac Büschen und Bäumchen gestiftet. Insgesamt stehen der Schüler- und Lehrerschaft nun 17 moderne, geschlechter-getrennte und rollstuhl-begehbare WC-Plätze zur Verfügung (6 für die Primarschule, 11 für die beiden anderen Schulen).

Im Nachgang unserer erfolgreichen Wasserinstallationsarbeiten hat uns die Regierung in Pnomh Penh im November auf dem Gelände einen Besuch abgestattet und entschieden, sich am Ausbau umfangreich zu beteiligen bzw. neue Elemente wie Übernachtungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten hinzuzufügen. Ein Budget von USD 1.2- 1.5Mio wurde gesprochen. Die Bauarbeiten begannen im Juni 2017 und sollen bis März 2018 abgeschlossen sein. Wir sind natürlich glücklich über diese ‚Beschleunigung‘ bei unserem Referenzprojekt, andererseits auch etwas traurig, da unsere eigenen Pläne nun erst einmal zurückstehen müssen bzw. von der Regierung übernommen wurden.



II: Entwicklung einer Community: Anchanh / New Anchanh



Anchanh liegt in der Kommune Nokor Thum, Es ist eines von 76 Dörfchen im Siem Reap Distrikt der Provinz Seam Reap (die Provinz ist insgesamt in 12 Distrikte und 100 Kommunen aufgeteilt).

In diesem Dorf hat UAC seit Ende 2014 bereits viele Projekte umgesetzt. Unser Vorgehen in den letzten beiden Jahren: Identifizieren von Lebensräumen mit Nachholbedarf, aber auch mit Potenzial, Identifizieren von Bedürftigen durch Kollaboration mit der Gemeinde, dem Village Chief, Interviews der Nachbarschaft unter Einbindung unserer Khmer-Mitarbeiter und selbständiges Anleiten, sowohl bei allfälligen Bauarbeiten als auch beim Unterhalt im Nachgang. Unser Team besucht die Gemeinde in der Regel einmal pro Monat, wenn nicht öfter. Ziel ist es, die Bewohner zu Bürgern und Gemeindemitgliedern zu machen, die sich selbst organisieren.

Wir konzentrieren uns hierbei auf drei Bereiche, bei denen wir glauben, mit moderatem finanziellem Aufwand, typischerweise USD 50 bis USD 1000 pro Initiative, eine spürbare Veränderung zu bewirken:



Reparatur/Sanierung von Hausbauten und Brunnen, Installation von Sanitär- und Trinkwasseranlagen und Sicherstellung des Schulbesuchs von Kindern und Jugendlichen. Das Programm wird federführend betreut durch unsere **Mitarbeiterin, Miss Khan Ra.**



Bau eines neuen Hauses Reparatur von Dach, Hauswand und Toilette für New Anchanh Familie

In diesem konkreten Fall haben wir Unterstützung angeboten, ein Haus zu reparieren und eine Gemeinschaftstoilette zu installieren. Drei Haushalte und insgesamt 10 Bürgerinnen und Bürger profitieren von diesen Maßnahmen, die gemeinsam mit Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern innerhalb von zehn Tagen abgeschlossen wurden. Das vorgegebene Budget von USD 534 konnte dabei bei tatsächlichem Aufwand von USD 514 leicht unterschritten werden.



III: Entwicklung einer Community: Kouksrok



Dem Dörfchen Kouksrok gehört ebenso unsere Aufmerksamkeit. Es gehört zur Gemeinde Rolous und ist eines von 67 Dörfern des Distrikts Prasat Bakong in der Provinz Siem Reap. In Kouksrok leben gemäss den Angaben des **Village Chiefs Mr. Bunteoun** 1301 Menschen, davon 673 Frauen/Mädchen und 628 Männer/Knaben. Regen ist nach wie vor die Hauptbewässerungsquelle und Landwirtschaft wird zur Autarkie betrieben, es wird kaum gehandelt um ein Einkommen zu generieren.

Hausarbeit ist an der Tagesordnung und viele Eltern halten die Kinder vom regelmäßigen Schulbesuch ab. Zudem fehlt nicht selten da Geld für die Schulausrüstung.

Identisch zum Vorgehen in Anchanh konzentrieren wir uns hierbei auf drei Bereiche, bei denen wir glauben, mit moderatem finanziellem Aufwand, typischerweise USD 50 bis USD 1000 pro Initiative, eine spürbare Veränderung zu bewirken: Reparatur/Sanierung von Hausbauten und Brunnen, Installation von Sanitär- und Trinkwasseranlagen und Sicherstellung des Schulbesuchs von Kindern und Jugendlichen. Wiederum stellen wir die Nachhaltigkeit des Programms sicher, durch Kontrollbesuche, Training – und in diesem Fall sogar noch gezielter durch verstärkte Präsenz (samt Übernachtung) seitens unseres **Mitarbeiters Nil Chomno („Mr. So“)**, dem die Bewohner ihr allergrösstes Vertrauen entgegenbringen.

Schulausrüstung für 18 Kinder in benachteiligten Situationen

Kouksrok Dorf ist eine der ärmsten Gemeinden in Siem Reap mit überdurchschnittlicher Analphabetenrate und hoher Arbeitslosigkeit, weshalb UAC anwesend ist, um die Lebensbedingungen dieser ländlichen Haushalte zu verbessern. Verbesserung bei Bildung ist unsere Priorität. Eine qualitativ hochwertige Bildung ist notwendig, um die junge Generation von Kambodscha zu befähigen, die Gemeinschaftsentwicklung in ihre eigenen Hände zu nehmen. UAC kaufte Schuluniformen und Schulausrüstung (Starter Kits) für 18 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5-23 Jahren aus neun Familien. Die sozialen Geschichten der Kinder wurden von uns vorher sorgfältig evaluiert. Begünstigte sind Mädchen, Jungen, Behinderte, sowie Kinder, die bei (zum Teil immobilisierten) Großeltern aufwachsen.



Rechts sehen Sie den 23-jährigen Voeun, der bei einem Feuer sein rechtes Bein verloren hat. Er geht nach wie vor zur Schule, in die 12. Klasse, das vorletzte Jahr im Gymnasium. Wir fanden heraus, dass er bei seiner nun sehr eingeschränkten Großmutter lebt, die ihn großzog, für deren Auskommen er sich jedoch verantwortlich fühlt. Dies sowie die Tatsache dass er aus seinen alten Schulkleidern herauswuchs, führte zu unregelmäßigem Schulbesuch und eben zu jenem Bildungsrückstand. Durch unser Einwirken wird sich dieser durch und durch anständige junge Mann nun auf seinen überfälligen Schulabschluss konzentrieren.



Im Jahr 2016 begrüßte UAC hierzu mehrere private Spender aus der Schweiz in Siem Reap. Selbst nicht mit einem großen Budget gesegnet, aber mit einer großen Entschlossenheit, die Landbevölkerung zu unterstützen, suchten sie um Unterstützungsmöglichkeiten im lokalen Bildungssektor nach. Das Tragen von Schuluniformen ist in Kambodscha obligatorisch, und es ist schwer zu glauben (aber wahr), dass der Zugang zu einer Grundschule manchmal aufgrund nicht konformer „Ausrüstung“ fehlschlägt. Obwohl einheitliche Schuluniformen „nur“ 6 USD kostet, benötigen in der Regel ein Paar von diesen pro Kind. Bei Familien auf dem Land mit > 3 Kinder fällt dies finanziell ins Gewicht.



Bau einer Toilette für fünf Familien

In den ländlichen Gebieten fehlt es oft an Sanitären Anlagen. Das persönliche Geschäft wird deshalb oft unter freiem Himmel verrichtet. Zur Verbesserung der hygienischen Umstände haben wir ein Toilettenhäuschen in Kouksrok im Bezirk Rolous errichtet, das fünf Familien zur Verfügung steht. Auch in diesem Dorf waren wir in der Vergangenheit bereits mehrmals aktiv, und die Menschen unterstützen uns mittlerweile fast automatisch und sehr selbständig bei diversen handwerklichen Tätigkeiten.

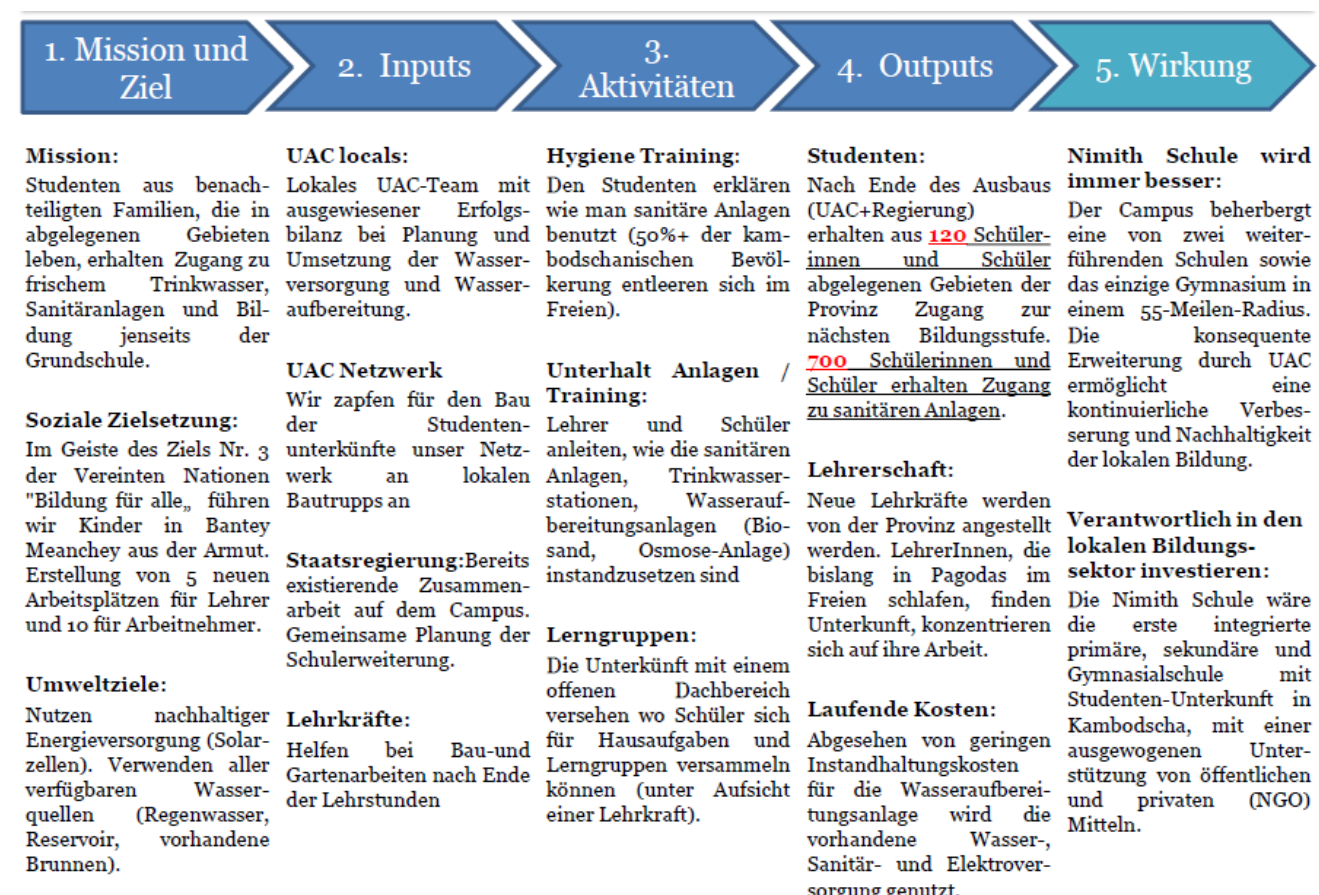


Impact der Programme– Outputs und Outcomes

I: Schulinfrastruktur-Projekt: Nimith Village (Poipet Distrikt)

Die folgende Graphik fasst die soziale Wertschöpfung unseres in Poipet laufenden Schulerweiterungsprojekts zusammen. Hierbei berücksichtigen wir neben den UAC-eigenen Massnahmen auch das USD 1.2Mio-1.5Mio (Budget, Stand Zweites Quartal 2017) Investitionsprogramm der Landesregierung, welches im Nachgang (und als Konsequenz) unserer Massnahmen zur Trinkwasseraufbereitung und Aufwertung der Sanitäranlagen an der Schule bewilligt und in Gang gebracht wurde.

Unser eigenes Budget von USD 10'000 für die diversen Sanierungsarbeiten wurde mit USD 11'354 um 11.4% überschritten. Hierbei unterschätzten wir vor allem den Einfluss der Grenznähe zu Thailand – lokale Arbeitskräfte und Baumaterialien werden im Poipet Distrikt in Thai Baht statt in kambodschanischen Riel bzw. US Dollar abgerechnet.



II/III: Entwicklung der Communities Kouksrok, Anchanh/New Anchanh

Die folgende Graphik fasst die soziale Wertschöpfung unserer beiden Community Development Programme im Prasat Bakong Distrikt (Kouksrok) und im Siem Reap Distrikt (Anchanh/New Anchanh) zusammen. Die Programme laufen seit Ende 2014. Die gezeigten Daten und Kosten reflektieren diesen Zeitraum. Die den Programmen zugrundeliegenden Projekte dauern in der Regel nur wenige Wochen, während Nachfassen, Unterhalt und Betreuung ebenfalls Teil des Programms und zeitlich schwieriger zu erfassen ist.

Effektiv realisierte Kosten von USD 7'161 hielten sich im Vergleich zu einem Budget von USD 6'770 in angemessenem Rahmen. Eine detaillierte Aufstellung einiger Einzelprojekte, Input und Output findet sich umseitig.

Beneficiaries by Category		
	Beneficiaries	Households
Water	43	9
Construction	73	13
Education	25	11
Health	9	0
Agriculture	6	2
Transport	17	4
TOTAL	173	39



Project No.	Category	Location	Description	Beneficiaries	Households	Status	Cost	Cost	
							Estimatec	Actual	Over/Under
001-HEA/14-SR	Health	Korktachan	Bought new glasses for Kimly	1		closed	60.00	51.40	8.60
002-TRA/14-SR	Transport	Korktachan	Repaired the family's tuktuk	6	1	closed	20.00	22.75	-2.75
004-TRA/14-SR	Transport	Korktachan	Bought new helmets for the family	3	1	closed	50.00	50.00	0.00
005-TRA/14-SR	Transport	Siem Reap	Repaired Chhon's tuktuk	4	1	closed	10.00	12.25	-2.25
006-CON/14-SR	Construction	Anhchanh	Repaired the walls in the ACF orphanage	14		closed	20.00	15.00	5.00
007-CON/14-SR	Construction	Anhchanh	Repaired the roof in the ACF children's home			closed	50.00	50.00	0.00
008-TRA/15-Phi	Transport	EI Nido	Repaired the brakes	4	1	closed	10.00	8.60	1.40
009-CON/15-SR	Construction	Kouksrok	Built a new house for a family in Korksrok	3	1	closed	1200.00	1214.75	-14.75
010-WAT/15-SR	Water	Kouksrok	Drilled a new well for families and farmers	8	1	closed	125.00	130.00	-5.00
011-CON/15-SR	Construction	Kouksrok	Water and illumination for new house			closed	100.00	93.05	6.95
012-HEA/15-SR	Health	Kouksrok	Bought a Deck chair for old lady	1		closed	30.00	30.00	0.00
013-WAT/15-SR	Water	Kouksrok	Repaired a broken well built by UNICEF and Greenaid	3	1	closed	35.00	35.00	0.00
014-CON/15-SR	Construction	Anhchanh	Renovated walls and roof after fire in the kitchen	8	1	closed	300.00	293.13	6.87
015-EDU/15-SR	Education	Anhchanh	Bought material and built tables and benches for English lesson at the orphanage			closed	150.00	195.00	-45.00
016-CON/15-SR	Construction	Kouksrok	Repaired the kitchen and walls for grandmother and granddaughter	2	1	closed	450.00	439.90	10.10
017-HEA/15-SR	Health	Anhchanh	Brought the two sisters to the hospital for a free check-up and paid the medicine	2		closed	165.00	164.50	0.50
018-CON/15-SR	Construction	Eulork	Bought the material and local workers fixed the roof and walls	5	1	closed	135.00	135.00	0.00
020-AGR/15-SR	Agriculture	Siem Reap town	Planted some Moringa trees on our balcony			closed			0.00
024-HEA/15-SR	Health	Korktachan	After an accident, Kimly needs to be taken to the hospital for a check up	1		closed	70.00	70.00	0.00
026-CON/15-SR	Construction	New Anhchanh	Bought the material and Pisey and the neighbour fixed the roof and entrance	4	1	closed	110.00	109.35	0.65
027-CON/15-SR	Construction	Eulork	The house needs to be renovated	9	1	closed	150.00	155.00	-5.00
029-CON/15-SR	Construction	Eulork	The blind woman's house needs to be renovated	2	1	closed	500.00	470.00	30.00
030-HEA/15-SR	Health	Eulork	The blind woman needs to be brought to the hospital for a check-up	1	1	closed	55.00	55.00	0.00
031-CON/15-SR	Construction	Kouksrok	The walls need to be repaired	5	1	closed	65.00	77.10	-12.10
035-CON/15-SR	Construction	Kouksrok	Build a new house for this family	3	1	closed	750.00	775.50	-25.50
036-WAT/15-SR	Water	Kouksrok	Build a toilet which can be used by families	12	3	closed	450.00	470.00	-20.00
037-AGR/15-SR	Agriculture	Kouksrok	Plant vegetables and herbs for the farmers	3	1	closed	90.00	88.25	1.75
051-HEA/15-SR	Health	Kouksrok	The sick old woman needs to be taken to the hospital for a check-up	1		closed	45.00	46.50	-1.50
053-AGR/15-SR	Agriculture	Kouksrok	Provide morniga seedling to the farmer Chin Thot in Korksrok	3	1	closed	100.00	118.00	-18.00
054-WAT/16-SR	Water	Anhchanh	Repaired the Fountain in Anhchahn of Family Sor	5	1	closed	10.00	9.25	0.75
055-WAT/16-SR	Water	Anhchanh	Installed Waterfilter donated by the Trailblazer Foundation	5	1	completed	10.00	10.00	0.00
056-CON/16-SR	Construction	Anhchanh	Exchanged the plastic sheets with corrugated metal sheets	5	1	closed	75.00	92.40	-17.40
058-HEA/16-SR	Health	Kouksrok	Take lady (name?) to hospital for check up	1		closed	140.00	142.50	-2.50
059-EDU/16-SR	Education	Chong Kneas	Day School/Orphanage Chong Kneas Village (Tonle Sap Lake)	5	1	closed	300.00	600.00	-300.00
060-HEA/17-SR	Health	Kouksrok	Take elderly to hospital for check up	1		closed	100.00	91.93	8.07
061-EDU/16-SR	Education	Kouksrok / Kouktlok	Buy uniforms and school kits	18	9	closed	250.00	245.66	4.34
064-CON/17-SR	Construction	Kouksrok	Fix the walls, entrance, and bamboo bed , concrete base for water well	3	1	closed	55.00	56.75	-1.75
065-HEA/17-SR	Health	Kouksrok	Take Sek Roun to hospital to test for TB	1		closed	1.5	1.25	0.25
066-CON/17-SR	Construction	New Anhchanh	Several repairs for Saysot neighbours, installation of a community toilet for 3-4	10	3	closed	533.60	536.43	-2.83
Juxtaposition Estimated vs Actual Costs				164	39		\$6770.10	\$7161.20	-\$391.10
				Total	Total		Estimated	Actual	Over/Under



Impact Story: Drei Mädchen kümmern sich um Ihre Altersgenossin - ein Brief nach Singapur

Toum, 12 Jahre alt, Prasat Bakong Distrikt

*Liebe Alix, liebe Adrienne, liebe Astrie**

Mein Name ist Toum. Ich lebe in einem ländlichen Dorf im Bezirk Prasat Bakong, etwa 30 km außerhalb von Siem Reap in Kambodscha. Ich bin 12 Jahre alt. Ich schreibe Euch um zu sagen, wie glücklich ich bin: Heute kamen Euer Onkel Thomas und sein Khmer Freund, Herr Pisey, vorbei. Ihre Organisation UAC baute vor 18 Monaten unser Haus, installierte Wasserversorgung und Toilette und versorgt viele Kinder mit Schul-Starter-Kits, sodass sie wenigstens die Primarschule besuchen können. Ihre Organisation kümmert sich auch um meine Mutter, die noch sehr schwach ist und nicht kochen oder sich um mich kümmern kann.

Ich gehe zur Grundschule, die von unserem Haus zu Fuß erreichbar ist, und das ist schön. Meine Schuluniform ist mir jedoch zu klein geworden, weil ich wachse. Wir sollen das Schulgelände ohne vorgeschriebene Kleidung nicht betreten. Vielen Dank, dass Ihr Eure Ersparnisse gegeben habt. Ihr könntet diese bestimmt für schöne Dinge und für Euch selbst ausgeben. So konnte UAC zwei Paar Uniformen für mich kaufen. Auch liebe ich die lustigen Spielsachen, die sie mir von Euch aus Singapur mitbrachten. Vor allem habe ich das bunte Armband mit dem roten Herzen geliebt. Dies habe ich mittlerweile meiner Mutter geschenkt. Sie hat seit langer Zeit ein Geschenk von mir zugut. Ihre Stimmung ist seitdem sehr sonnig, was nicht immer der Fall war.

Ihr habt heute Menschen glücklich gemacht vor allem mich. Danke, denn nun habe ich Freundinnen aus Singapur

Toum



* Zwei der drei Mädchen (sechs, bzw. achtjährig) präsentierten im Anschluss in ihren Klassen an der *Canadian International School* in Singapur über „Unsere Erste Spende – Kambodscha“. Sie gaben so ihr Erlebnis an MitschülerInnen, Eltern und Lehrpersonal aus über 15 Ländern weiter. Das Endergebnis: zufriedene Gesichter, große Herzen, hohe Authentizität und erhellter Geist rundum!

Finanzbericht / Bericht der Revisionsstelle

Vorbemerkungen zur Buchhaltung

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäß den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung von Swiss GAAP FER 21 für Non-Profit Organisationen erstellt. UAC's Geschäftsjahr endet am 31.12. eines jeden Berichtsjahres.
2. Insbesondere wird die Betriebsrechnung/Erfolgsrechnung nach dem *Bruttoprinzip* erstellt. Demzufolge werden Fundraising-Aufwand und daraus resultierender Spendenertrag in keinem Fall miteinander verrechnet.
3. Für den betrachteten Zeitraum waren alle Spenden von Donatoren nicht-zweckgebunden und daher frei verfügbar. Es sind keine wiederkehrenden Spenden (Daueraufträge) zu erwähnen, noch Beiträge der öffentlichen Hand („Public Private Partnerships“).
4. Dieser Jahresabschluss 2016 ist erstmals testiert. Die Zahlen und Buchhaltung zu 2015 wurden unverbindlich von unserer Treuhänderin thv AG, CH-5000 Aarau, zur Kenntnis genommen, da sie zum Jahresvergleich für diesen Abschluss herangezogen wurden. Die Buchhaltung von 2015 folgt strikte den Prinzipien und zugrundeliegenden Regeln, Kontoplänen etc. dessen, was für 2016 zur Anwendung kommt. Insofern legt UAC auf die *Stetigkeit* seiner Buchhaltung und Finanzberichterstattung großen Wert.
5. Dieser Bericht berichtet neben dem testierten Abschluss für die Schweiz auch über die Betriebsrechnung für unsere Aktivitäten in Kambodscha, unserer einzigen ausländischen Landesvertretung, sowie insbesondere einen Aktivitätsbericht, der für die Verwendung von aus der Schweiz transferierten Spendengelder Transparenz schaffen soll. Die Betriebsrechnung wurde durch unsere lokale Buchhaltung vor Ort in USD bereitgestellt. Der Kontenplan zwischen beiden Ländern ist angeglichen.
6. UAC verfügt über keine Beteiligungen anderer Vereine oder Gesellschaften. UAC führt in Kambodscha ein Büro. Dieses wird zu einem überwiegenden Teil, aber nicht ausschließlich, durch die Transferzahlungen von UAC Schweiz finanziert.



Betriebsrechnung UAC Schweiz / 01.01.2016 – 31.12.2016 (CHF)

	Anhang	2016		2015		Abweichung	
			%		%		%
Spendenertrag Privatpersonen		15'141	61.6	9'520	100.0		
Spendenertrag Institutionen		9'458	38.4	-	-		
Spendenerlöse		24'599	100.0	9'520	38.7	15'079	61.3
TOTAL ERTRAG		24'599	100.0	9'520	100.0		
Übertrag an UAC Kambodscha	E1	-7'378		-7'898		520	
Übertrag an UAC Kambodscha		-7'378	44.9	-7'898	67.7	520	-22.8
Aufwand für Aus- und Weiterbildung		-75		-		-75	
Personalaufwand		-75	0.5	-	-	-75	0.5
Personalanlässe		-125		-		-125	
Informatikdienstleistungen		-4'163		-748		-3'415	
Büromaterial		-164		-254		90	
Telefon und Porto		-4		-101		97	
Werbeveranstaltungen		-2'577		-2'100		-477	
Werbung (Drucksachen etc.)		-		-65		65	
Reisespesen		-483		-139		-344	
Verpflegungsspesen		-989		-93		-896	
Übriger betrieblicher Aufwand	E2	-8'504	51.8	-3'498	30.0	-4'529	21.8
Bankspesen		-460		-263		-197	
Finanzaufwand		-460	2.8	-263	2.3	-197	0.5
Zinsertrag		-		0		-0	
Finanzertrag		-		0	-0.0	-0	0.0
TOTAL AUFWAND		-16'417	100.0	-11'659	100.0		
Jahresergebnis	E3	8'182		-2'139			



Bilanz UAC Schweiz/ 31.12.2016 (CHF)

Anhang	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
		%		%		%
Bankguthaben	12'068		1'120		10'948	
Sonstige kurzfristige Forderungen	-		-		-	
Vorräte	-		-		-	
Wertberichtigung Vorräte	-		-		-	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-		-		-	
Umlaufvermögen	12'068	100.0	1'120	100.0	10'948	
Finanzanlagen	-		-		-	
Sachanlagen	-		-		-	
Anlagenvermögen	-		-		-	
AKTIVEN	12'068	100.0	1'120	100.0	10'948	
<hr/>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-		-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-		-		-	
Passive Rechnungsabgrenzungen	-		-		-	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-		-		-	
Verbindlichkeiten gegenüber Enzo Sportelli	B1 5'431		2'864		2'566	
Langfristige Verbindlichkeiten	5'431		2'864		2'566	
FREMDKAPITAL	5'431	45.0	2'864	255.8	2'566	
Vereinskapital	B2 595		395		200	
Organisationskapital	595		395		200	
Verlust- / Gewinnvortrag	-2'139		-		-2'139	
Jahresergebnis	8'182		-2'139		10'321	
Bilanzergebnis	6'043		-2'139		8'182	
EIGENKAPITAL	6'638	55.0	-1'744	-155.8	8'382	
PASSIVEN	12'068	100.0	1'120	100.0	10'948	



Geldflussrechnung UAC Schweiz/ 01.01.2016 – 31.12.2016 (CHF)

	2016		2015		Abweichung	
		%		%		%
Jahresgewinn	8'182		-2'139		10'321	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8'182	74.7	-2'139	100.0	10'321	
Investitionen in Sachanlagen	-		-		-	
Devestitionen von Sachanlagen	-		-		-	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'566		-		2'566	
Veränderung Vereinskapi tal	200		-		200	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'766	25.3	-	-	2'766	
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	10'948	100.0	-2'139	100.0	13'087	
Netto flüssige Mittel per 1. Januar	1'120		3'259		-2'139	
Netto flüssige Mittel per 31. Dezember	12'068		1'120		10'948	
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	10'948		-2'139		13'087	



Anhang zur Jahresrechnung UAC Schweiz

Ziffern in der Betriebsrechnung/Erfolgsrechnung:

E1: Übertrag an UAC Kambodscha: Ein Großteil der Spenden gehen in der Schweiz ein. Periodisch werden Mittel an UAC in Kambodscha überwiesen, so dass vor Ort Projekte umgesetzt werden können. Über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt der Jahresbericht detailliert Auskunft.

E2: Übriger betrieblicher Aufwand: Marketing, IT und Spendenakquisition werden durch UAC Schweiz wahrgenommen. Diese Aufwendungen gehen zu Lasten der Rechnung in der Schweiz.

E3: Steuern: Seit dem 27.11.2014 ist UAC von der Steuer befreit und die Spenden sind steuerabzugsfähig.

Ziffern in der Bilanz:

B1: Langfristige Verbindlichkeiten: Im Gründungsjahr 2014 und auch in den Rechnungsjahren 2015 und 2016 hat das Gründungsmitglied Enzo Sportelli bei finanziellen Engpässen privates Geld eingeschossen, welches als langfristiges, unverzinsliches Darlehen betrachtet wird.

Materielle Änderung nach dem Bilanzstichtag (31.12.2016): diese Verbindlichkeiten wurden direkt im Anschluss an einen entsprechenden Vorstandsbeschluss vom 31.05.2017 durch einen Rückzahlungsplan beglichen. Die entsprechende Bilanzposition ist inzwischen aufgelöst.

B2: Vereinskapital: Herr Enzo Sportelli hat das Gründungskapital gestiftet. Enzo Sportelli hat im Rechnungsjahr 2016 das Vereinskapital um CHF 200.00 erhöht, in dem er eine Dienstleistung für den Verein aus privaten Mitteln übernommen hat. UAC verfügt zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung lediglich über sogenanntes 'Organisationskapital' (nicht-zweckgebunden) und über keinerlei Fondskapital (zweckgebundene Fördermittel seitens Dritter).



Auszug Bericht der Revisionsstelle

Aarau, 19. Juni 2017

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der United Asia Charity für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen wir schließen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

thv AG

Rolf Kihm,
Leitender Revisor

Jörg Knecht
Zugelassener Revisionsexperte



Betriebsrechnung UAC Kambodscha/ 01.01.2016 – 31.12.2016 (USD)

Revenue

Accounts	
Individual Fund	12,325.00
Fundraising Income - Sales	3,470.00
Total Revenue	15,795.00

Cost of Goods Sold (COGS)

Accounts	
Total Cost of Goods Sold (COGS)	0.00
Gross Profit	15,795.00

Operating Expenses

Accounts	
Rent Expense	4,281.46
Telephone – Land Line	4.00
Project expenses	13,261.29
Office Supplies	481.64
Utilities	130.19
Travel Expense	671.50
Other Expenses	2,144.64
Payroll – Employee Benefits	400.00
Payroll – Salary & Wages	2,256.00
Bank Fees	50.00
Meal allowance	1,378.93
Accommodation	282.51
Taxes – Corporate Tax	100.00
Total Operating Expenses	25,442.16
Net Profit	(9,647.16)



Kommentierung der Jahresrechnung/Verwendung von Fördermitteln

UAC Schweiz steigert Spendenvolumen

Dank unseren treuen Gönnern, sowie - neu - unseren ersten institutionellen Spendern konnte UAC Schweiz 2016 Fördermittel von CHF 24'599 Schweizerfranken erzielen, ein Plus von 158% (Vorjahr: CHF 9'520). Mitgliederbeiträge werden erst ab 2017 zu den Erlösen beitragen.

UAC Kambodscha mit eigenen Erlösen

Auch vor Ort dürfen wir dankbar auf 2016 zurückblicken. Mittels Privatspenden von USD 12'325 - diese wurden zum größten Teil durch ausländische Gönner vor Ort gestiftet - sowie Zuflüsse durch Fundraising-Aktivitäten in Asien von USD 3'470 konnte UAC Kambodscha aus sich heraus Mittel von 15'795 USD (Vorjahr: Null) für die Realisierung von Projekten bereitstellen.

Bereinigt für Wechselkurse erzielte UAC 2016 ein globales Spenden-/Fördermittelvolumen von CHF 42'016, was einer Steigerung von 341% gegenüber 2015 (CHF9'520) gleichkommt. Unsere größte Spenderin/unser größter Spender erbrachte 37% des Totalbetrags. Unsere zweitgrößte Spenderin/unser zweitgrößter Spender erbrachte 12% des Totalbetrags. Insgesamt verteilten sich die Fördermittel auf >50 Spenderinnen/Spender.

Verfünffachen der Projektausgaben in Asien

Dank dieser spürbaren Zunahme an Mittelzuflüssen konnten wir im letzten Jahr unsere Ausgaben für konkrete Hilfsprojekte vor Ort mehr als verfünffachen (**2016: USD 13'261 vs. 2015: USD 2'642**). Diese Projektausgaben teilten sich wie folgt auf die von uns ausgewählten Gemeinden auf:

Nimeth (Sanitär, Bildung): USD 11'354
Chong Kneas (Bildung): USD 600
Kouksrok (Sanitär, Bau): USD 853
Anchanh (Bau, Gesundheit): USD 408
Übrige: USD 46



Kambodscha: Investitionen in Governance und Personal

Während sich nicht-projektbezogene Ausgaben 2015 noch auf Infrastruktur-Aufbau in Siem Reap sowie Reise- und Verpflegungskosten fokussierten, stand 2016 die Lizenzierung beim Staat sowie Personalkosten (Ernennung eines Khmer Landeschefs im April 2016 - eine *conditio sine qua non* für die erfolgreiche Lizenzerteilung) im Vordergrund.

Maßgeblicher betrieblicher Aufwand entfiel auf:

Miet-und Stromkosten: USD 4'412
Personalkosten: USD 2'646
Lizenz-und Verwaltungsgebühren: USD 2'145
Verpflegungsspesen: USD 1'379
Reisespesen: USD 672
Büromaterialien/Telefon: USD 486
Unterkunftsspesen: USD 283
Total Gemeine Kosten: USD 12'281
(2015: USD 9'939)



Gesamtkosten in KHM von USD 25'442 erfordern Transfer von Mitteln aus CH

Der Gesamtaufwand nach Steuern in Kambodscha belief sich im letzten Jahr auf USD 25'442, wovon wie vorher dargelegt **52% auf Projektaufwand (2015: 21%)** entfiel. Es gelang eine spürbare Steigerung dieses Schlüssel-KPI (Key Performance Indicators) auf knapp über 50%. UAC's **mittelfristiger Zielwert liegt bei 80%**.

Damit überstieg der Totalaufwand (Projekte, Betriebsaufwand, Finanzen, Steuern) vor Ort die in Asien generierten Spendenmittel um USD 9'647. Dies machte Transferleistungen aus der Schweiz von CHF 7'378 nötig, c6.6% weniger als noch im Vorjahr. Die Differenz wurde aus flüssigen Mitteln (Bankguthaben, Kassenkonto) von USD 2'618 gespeist, die per Saldo 01.01.2016 in Kambodscha vorhanden waren. Flüssige Mittel in KHM betragen per Bilanzstichtag 31.12.2016 dann noch USD 349.

Aufwand Schweiz: Spendentransfers, Informatikdienstleistungen, Marketing

Neben dem erwähnten Transfer von Spendengeldern nach KHM konzentrierte sich UAC Schweiz auf Investitionen in IT-Technologie/Medien (CHF 4'163) und Marketingdienstleistungen (CHF 4'049). Es verblieb 2016 immerhin ein Reingewinn von CHF 8'182 und in der Bilanz flüssige Mittel per Saldo 31.12.2016 von CHF 12'068. Hierbei ist zu erwähnen, dass sich ein guter Teil dieser Reserven auf projektgebundene Spenden beziehen. Diese Gelder werden dementsprechend 2017 abfließen - und so soll es ja auch sein.

Risikobetrachtungen

Finanzielle Risiken

UAC könnte bei zweckgebundenen Projektzusagen nicht den benötigten Gesamtbetrag aufbringen und so Fördermittel in Form von Fonds oder ‚Grants‘ verlieren. Dies kann den Fortbestand des Vereins gefährden.

UAC könnte sich bei der Budgetierung vertun und effektive Projektkosten könnten projizierte Kosten signifikant übersteigen. Kambodscha weist momentan hohe Inflationsraten bei Löhnen, Mieten, Strom und Grundbesitz auf.

UAC könnte nicht genug Zuwendungen in Form von freien Mitteln zur Verfügung haben (z.B. Mitgliedsbeiträge, nicht-zweckgebundene Zuwendungen), um seine Gemeinen Kosten zu decken.

Operative Risiken

UAC könnte bei der Zusammenstellung von Bauprupps unqualifiziertes Personal anheuern, was zu Projektverzögerungen oder Streiks führen könnte.

Anhaltende Monsunstürme (besonders zwischen Juli und September) können essentielle Infrastruktur bei Projektarbeiten zerstören, insbesondere während der Frühphase eines Bauprojekts.

Die rechtliche Situation bezüglich Landbesitz in Kambodscha ist zuweilen unübersichtlich und UAC kann Konfiszierungen nicht ausschließen. UAC hat sich einstweilen entschieden, kein Land zu erwerben. Landesrecht sieht ohnehin vor, dass der Khmer-Anteil an jeder Form vom Grundrechtserwerb mindestens 50.1% betragen muss.

Politische Risiken

Die Präsidentschaftswahlen am 19.Juli 2018 könnten zu politischen Veränderungen und Unsicherheiten, zumindest aber zu wirtschaftlichen Verwerfungen führen. Wir fühlen uns gegen wirtschaftlichen Gegenwind gut gerüstet da wir uns prinzipiell aus dem Ausland finanzieren. Zudem suchen wir nach Partnerschaften mit ‚*local grassroots*‘ um das Risiko zu mitigieren. Gegen eventuell aufkommende Gewalttätigkeit oder Unruhen sehen wir uns allerdings nicht gewappnet und müssten Projekte verschieben oder absagen.



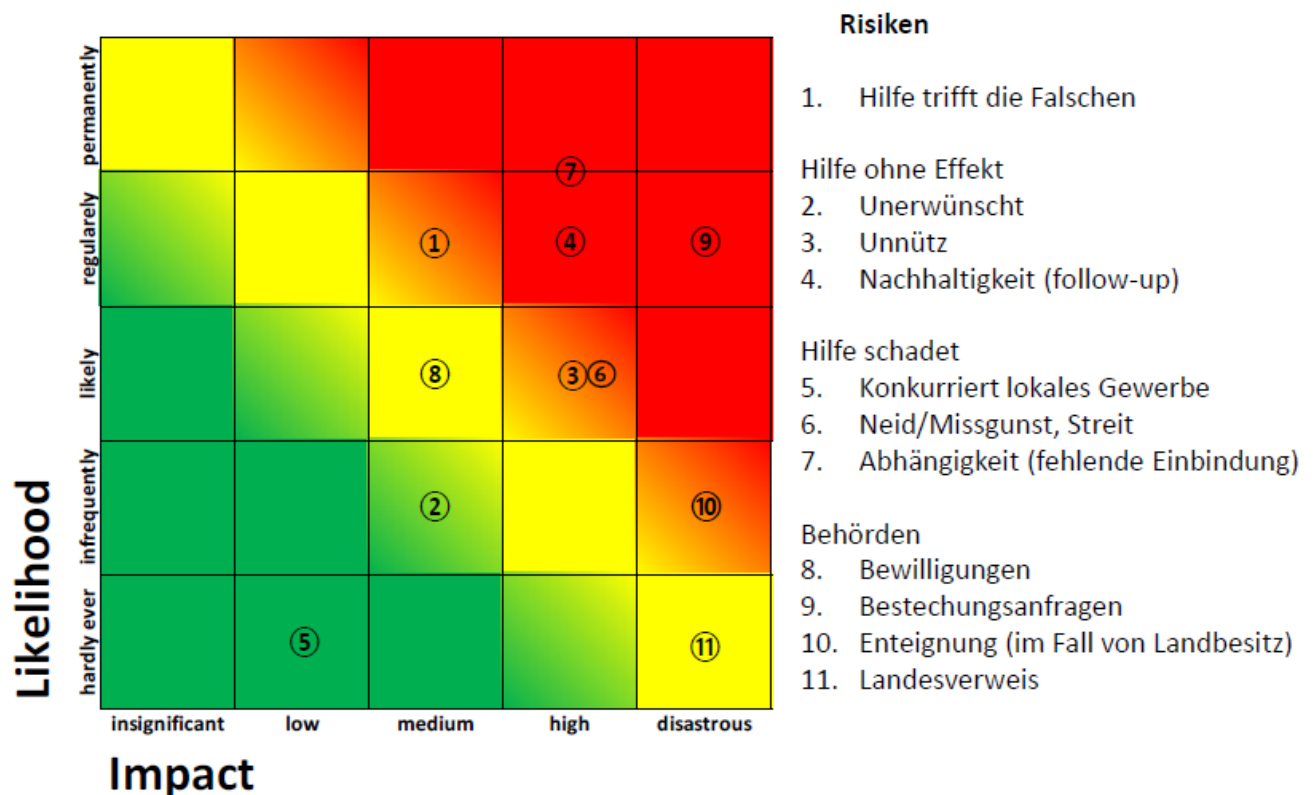
UAC-spezifische Risiken

UAC könnte kritische lokale Lizenzen verlieren, sollte es gegen Gesetze und Richtlinien für NGOs vor Ort verstoßen.

Wichtige Mitarbeiter könnten zu Konkurrentinnen oder in die gewerbliche Industrie abwandern, oder durch Krankheit ausfallen.

UAC könnte das Vertrauen wichtiger ‚Stakeholder‘ bei Projekten verlieren: Dorfbewohner, Village Chiefs, Lehrpersonal an Schulen, Elternschaft, Kollaborationspartner, Provinzbehörden, Donatoren, uvm.

UAC-Risikovorsorge ist Teil unserer DNA: permanente, eigenständige Einschätzung



Quelle: UAC, verdankt an: Jürg Baltensperger, UAC Legal Counsel, Vorstandsmitglied und zertifizierter Projekt-Manager



Ausblick 2017

Professionalisierung, ZEWO und Kooperationen mit Grassroots-NGOs

Auch für das Jahr 2017 haben wir wieder vieles geplant.

Zu Hause in der Schweiz wird es vor allem darum gehen, Mittel zu beschaffen, dabei strukturierter vorzugehen um wachsen zu können. Wir streben nun bereits 2018, ein Jahr früher als noch vor einem Jahr angedacht, die sogenannte 'ZEWO'-Lizenzierung an, eine Art Goldstandard und Gütesiegel für in der Schweiz ansässige Non-Profit-Organisationen. Eine Voreinstufung seitens ZEWO wird im Herbst 2017 erfolgen. Im Zuge der bereits erfolgten Lizenzierungen in Kambodscha und in Großbritannien (CAF) würden wir uns dann anschließend ganz auf Projektarbeit und Partnerschaften sowie Fördermittelbeschaffung konzentrieren.

In Kambodscha kommen unsere drei Programme nun gut voran und tragen sich. Hier gilt es nun, neue Programme und Projekte in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Wasser und Bau zu akquirieren, aber auch unser Programm-Management und unsere lokale Expertise beim Auswerten sozialer und Nachhaltigkeitsindikatoren zu verbessern und das Personal entsprechend zu schulen.

Hierzu werden wir einen erfahrenen Programm- und Landesmanager für unser Büro in Siem Reap einstellen und mit ihr/ihm unsere Fühler nach lokalen 'Grassroots'-Partner-Organisationen ausstrecken. Ein professioneller Bewerbungsprozess, so wie wir ihn aus der Schweiz kennen, ist mit 45 kambodschanischen KandidatInnen angelaufen. Unser derzeitiger Landeschef in Kambodscha, Herr Pisey Chin, hat uns wissen lassen, dass er mehr im Operativen als in der Planung, Programm-Management und Monitoring&Evaluation tätig sein möchte. Er wird aber dem Vorstand weiterhin aktiv als eines von drei Mitgliedern angehören.



Governance

Unsere Organisation und Governance besteht aus zwei Teilen, die sich ergänzen. Projektstrategie, Fundraising, Verwaltung und Verwendung von Fördermitteln und Spenden, Informationstechnologie, Rechtliches, Finanzen und Revision steuern wir aus der Schweiz (Hauptsitz: Unterengstringen im Kanton Zürich). Unser operatives Zentrum samt Projektleitung, Liaison mit Behörden und Volontariatsvergabe ist in Siem Reap in Kambodscha zu Hause.

Hierbei achten wir darauf, dass bei der Aufgleisung wichtiger Projekte stets mindestens ein Vorstandsmitglied vor Ort in Asien weilt. Buchhaltung und Controlling werden strikte lokal gehandhabt.

UAC Schweiz Vorstand

Vizepräsident

Enzo Renato Sportelli

Gründer & Initiator
Fundraising Schweiz
Operatives Backoffice
HR Volontäre
Bauleitung (wenn vor Ort in Kambodscha)

Präsident / Vorsitzender

Thomas Gilbert

Fundraising International
Governance
Finanzen/Budget
Operative Leitung
Kambodscha
Strategie/Projektauswahl
Kommunikation/Donoren
Jahresbericht/Newsletter
Mitgliederversammlung

Chief Information Officer

Kim Thurnherr

Informationstechnologie
Unterhalt Medien
Spendenplattform
Layout Schriftverkehr
Ansprechpartner für IT-Partner

Vorstand

Peter Quenzer

Finanzen / Buchhaltung
Liaison Treuhand / Revision
Fundraising

Vorstand

Jürg Baltensperger

Rechtskonsulent
Strategie/Risikomanagement
Arbeitsverträge
Spesenreglement
Verhaltenskodifizierung
Fundraising
Besondere Aufgaben

Vorstand

Stephan Lienin

Strategie/Kooperationen
Nachhaltigkeit
Fundraising

Vorstand

Joe Lang

Fundraising
Besondere Aufgaben



Es liegen folgende Mandate und Verbindungen der Geschäftsleitung bzw. des obersten Leitungsorgans von UAC vor:

1. Enzo Sportelli (*1967) ist gelernter Rohrschweisser und Bauarbeiter.
2. Peter Quenzer (*1968) ist Chief Financial Officer der HINT AG / Lenzburg.
3. Stephan Lienin (*1970) ist Chemiker, Berater und Partner bei Sustainerv GmbH (Zürich, Boston)
4. Thomas Gilbert (*1971) ist Chemiker, Industriecoach, selbständig und Aufsichtsratsratsmitglied der Glassolite AG, Eggemoen/Norwegen
5. Jürg Baltensperger (*1979), MLaw, ist selbständiger Jurist mit Fokus auf Risikomanagement sowie zertifizierter Projektleiter.
6. Joe Lang (*1988) ist angestellt als Co-Geschäftsführer der QualiClean GmbH.
7. Kim Thurnherr (*1992) ist IT-Dienstleister, selbständig und Geschäftsführer von KDT-Solutions.

UAC Kambodscha Vorstand

Finanzen/Buchhaltung Somalita Keo

Finanzen UAC Kambodscha
Begleitung/Edukation von
Spendenbesuchern
Volontariate
Arbeitsverträge

Präsident / Vorsitzender Pisey Chin

Umsetzen der operativen
Direktiven aus CH
Bauleitung
Rechenschaftsberichte ggü
Buchhaltung
Auswahl der Volontäre
Kontaktpflege mit
Regierungs-und
Steuerbehörden
Begleitung/Edukation von
Spendenbesuchern
Networking mit anderen
NGOs

Beisitzerin Blong Leakana

Bauplanung-und zeichnung
Besondere Aufgaben
Begleitung/Edukation von
Spendenbesuchern
Volontariate



Wie Sie uns konkret unterstützen können: Spenden, Besuche, Volontariate

Spenden Sie mit einer der aufgeführten Zahlungsmöglichkeiten. Wir freuen uns sehr über Ihren Beitrag, umso mehr, wenn Sie das Projekt oder den Projektbereich benennen wollen, bei dem wir für Sie tätig werden sollen. Herzlichen Dank, Ihre UAC.

Konkrete Projekte finanzieren

1. Sie spenden für ein konkretes Projekt, welches Sie am meisten anspricht. Siehe **Projektübersicht**
2. Ihre Spende fließt direkt in den von Ihnen ausgewählten Bereich.
3. Online können Sie sich betreffend Fortschritt, Kosten vs. Budget und Nachhaltigkeit der Projekte vergewissern.
4. Wir können mit jedem Betrag einem konkreten Bedürfnis der Landbevölkerung Rechnung tragen.

Gönnermitglied werden

1. Unterstützen Sie die United Asia Charity mit einem jährlichen Gönnerbeitrag.
2. Schon ab CHF 100 pro Jahr können Sie Gönner werden.
3. Als Gönner unterstützen Sie maßgeblich die Aufbauarbeit von UAC und helfen bei der Deckung der Gemeinen Kosten in Kambodscha (v.a. Löhne, Büromiete)

Unkomplizierte Soforthilfe

1. Spenden Sie rasch, sicher und unkompliziert.
2. Ihre Spende wird direkt dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt wird.
3. Bei größeren Spenden können Sie uns direkt kontaktieren und mit uns besprechen, wo Sie die Spende genau einsetzen möchten.
4. Wir bieten vielfältige Spendenmöglichkeiten an: PostFinance, Banküberweisungen, Kreditkarte, PayPal, SOFORT Überweisung, Ammodo und The Charities Aid Foundation (von der Steuer befreite Fördermittel aus Großbritannien).



Weitere Informationen zu den verschiedenen Spende-Möglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter: **Ich unterstütze UAC und Kambodscha**



Philanthropinnen und Philanthropen – ganz nah dabei

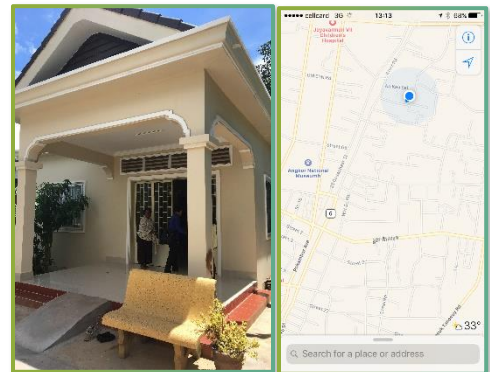
Gönnerinnen und Gönner welche zugleich spenden, dabei aber selbst sowohl Hand anlegen als auch mitkoordinieren, wie ihr Beitrag eingesetzt wird, und ganz nebenbei ein spannendes Fleckchen Asien kennenlernen möchten: Dies scheint uns eine zukunftsträchtige und moderne Art zu sein, wie Menschen Ihrer philanthropischen Seite Raum gewähren. Es ist für Sie jederzeit möglich, bei uns vor Ort vorbeizuschauen, unsere Arbeit zu besichtigen und selbst Projekte zu unterstützen. So sehen Sie hautnah wie und wohin Ihre Mittel fließen.



Unser kambodschanisches Büro in einem Außenbezirk von Siem Reap (ca.20 Minuten mit dem Tuk-Tuk vom Flughafen // zum Zentrum: ca. 2.5km oder 10 Minuten mit dem Fahrrad bzw. 5-7 Minuten mit dem Tuk-Tuk) bietet Ihnen auch die Möglichkeit, ungestört und respektvoll zu übernachten und doch nah am Team und am Geschehen zu sein.

Unsere Adresse vor Ort:

*United Asia Charity
House No 57
Treang Village
Slorkram Commune
Siem Reap Province
Cambodia*



Kontaktieren Sie uns per Post oder via E-Mail:

*United Asia Charity
Sparrenbergstrasse 9c
CH-8103 Unterengstringen
Schweiz*

info@united-asia-charity.org

vorstand@uac.ngo

Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung!





2016

Jahresbericht



Connect With Us!



+41 79 708 55 52 | info@uac.org

